

### Die Schweizerische Gesellschaft für Sozial- und Präventivmedizin

Am 23. September 1972 wurden in Bern die schweizerischen Gesellschaften für Präventivmedizin und für Sozialmedizin aufgelöst und zur *Schweizerischen Gesellschaft für Sozial- und Präventivmedizin* zusammengeschlossen. Zugleich trat die Vereinigung schweizerischer Schulärzte der neuen Gesellschaft bei, um künftig in ihrem Schoße, in einer Kommission, die Interessen dieser sozial- und präventivmedizinisch bedeutsamen Berufsgruppe zu fördern.

Durch diesen Zusammenschluß der Kräfte ist die Sozial- und Präventivmedizin in der Schweiz in die Lage versetzt worden, ihre Anliegen in einem breiteren und repräsentativeren Kreise reifen zu lassen, um sie alsdann mit um so mehr Gewicht den Behör-

den, Universitäten, Berufsorganisationen und der breiten Öffentlichkeit nahelegen zu können.

Die «Zeitschrift für Präventivmedizin» freut sich, in dieser Nummer, die ausnahmsweise vor allem Übersichtsarbeiten gewidmet ist, unter «Mitteilungen» das Protokoll der Gründungsversammlung wiederzugeben und die beiden Referate zu präsentieren, die der Präsident der neugegründeten Gesellschaft, Professor Meinrad Schär, und der Präsident der bisherigen Schweizerischen Gesellschaft für Sozialmedizin, Professor Boris Luban-Plozza, anlässlich der Gründungsversammlung vom 23. September gehalten haben.

T. A.